

In wenigen Tagen erscheint:

Z **Handbuch
des Grundbesitzes
im Deutschen Reiche**

Unter Mitwirkung der Staatsbehörden (Ministerien,
Katasterämter), Landwirtschaftskammern und
landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaften nach
amtlichen Quellen bearbeitet

**Anhalt, Braunschweig, Lippe,
Schaumburg-Lippe, Waldeck
1914**

Geheftet M. 8.- ord., M. 6.- no., M. 4.80 bar
Gebund. in Kunstleder M. 9.- ord., M. 5.80 bar
und 13/12

Im Buche sind aufgenommen alle Besitzungen von
30 ha aufwärts. Kleinerer Grundbesitz ist nur dann ange-
geben, wenn der Grundsteuer-Reinertrag (Steuereinheiten)
mindestens 2000 M. beträgt; in Braunschweig entspricht
dieser Satz 1250 M. Grundsteuerkapital. 3700 Besitzungen
sind im ganzen verzeichnet.

Das Werk bringt zunächst eine geschichtliche Abhand-
lung der Entwicklung des Landes von sachmännischer Seite.
Ausgedehnte statistische tabellarische Darstellungen der land-
wirtschaftlichen Verhältnisse schließen sich an. Besonderer
Wert ist auf die vergleichende Statistik zu anderen Bundes-
staaten Deutschlands gelegt worden, hinsichtlich der geogra-
phischen Lage, der Bodenbeschaffenheit, des Anbaues wich-
tigster Kulturarten nebst Ernteerträgen und Ergebnissen der
Dierzucht.

Ein besonderer Teil enthält die wichtigsten Behörden,
die Landwirtschaftskammern und die von ihnen geleiteten
und unterstützten Anstalten, das gesamte landwirtschaftliche
Vereinswesen, Genossenschaften und die landwirtschaftlichen
Industrien, wie Brennereien, Cichorienfabriken, Kartoffel-
trocknungsanlagen, Konservfabriken, Molkereien und
Käseereien, Stärkefabriken, Ziegeleien und Zuckerfabriken.

Der tabellarische Teil bringt unter Angabe der genauesten
Adressen den gesamten Grundbesitz nach verschiedenen Kultur-
arten eingeteilt, nebst Viehbeständen, Viehzuchten und den
industriellen Unternehmungen.

Käufer des Buches sind in erster Linie alle Ritter-
gutsbesitzer, größeren Gutsbesitzer, Domänen- u. andere
Pächter, Oberförstereien, Rentämter usw.; ferner In-
dustrielle, namentlich Fabriken landwirtschaftlicher Ma-
schinen und Bedarfsartikel, Großkaufleute, Güteragenturen,
Handlungen mit landwirtschaftl. Produkten und viele andere.

Ausführliche Prospekte mit Probetabellen kostenlos.

Bestellzettel anbei.

Berlin W. 57,
im Juli 1914

Nicolaische
Verlags-Buchhandlung R. Stricker

Der Greif

Cotta'sche Monatschrift **Z**

1. Jahrgang / Heft 11 / August 1914 / Preis M. 1.—

Das in Kürze erscheinende Heft 11 des Greif bringt
aus der Feder des Generalfeldmarschalls Frei-
herrn von der Golz einen historisch-politischen Rück-
blick auf die Zeit vor fünfzig Jahren: „Des neuen
Preußens Waffenprobe.“ Die Ereignisse des Jah-
res 1864 werden in ihrer Bedeutung als Vorspiel zu
dem weltgeschichtlichen Kampf um die deutsche Einigung
gewürdigt, und in einer treffenden Charakteristik wird
der Männer gedacht, durch deren zielklare und pflicht-
bewußte Arbeit aus der lange vernachlässigten preußi-
schen Armee jenes Kriegsinstrument geschaffen wurde,
das im dänischen Feldzuge die Probe auf seine Brauch-
barkeit bestand.

Mit einer Hauptfrage des chinesischen Problems
beschäftigt sich Freiherr von Mackay in seinem „Die
industrielle Zukunft Chinas“ betitelten Beitrag, in
dem er die Kräfte untersucht, die im neuen China an
der Arbeit sind, den altertümlichen Agrarstaat von
Grund aus umzugestalten.

Das Heft enthält noch folgende Beiträge:

Goethes Gerechtigkeit. Von Georg Simmel

Die Aussprache. Gedicht von Leo Greiner

Aus der Geschichte der Todesstrafe

Von Dr. Lucas, Ministerialdirektor a. D.

Die Arbeitslosigkeit und die Methoden ihrer
Bekämpfung. Von Dr. Erwin Steiniger

Die Heldensage. Von Richard M. Meyer

Eine neue Menschheit

Ballade von Gustav Schüler

Das Wiegenlied. Novelle von Thea von Harbou

Tagebuch:

Die Zukunft Österreichs. Von W. von Massow. —

Rußland und England in Persien. Von Karl Sigdor

Buchkritik

Wir stellen auch dieses Heft neben der festen Kontinuation
in Kommission zur Verfügung und bitten, auf dem beiliegen-
den Zettel zu verlangen. Wir rabattieren mit 20%. Frei-
exemplare 11/10

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger
Stuttgart und Berlin